NIEDERSCHRIFT HFA/0020/2023

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am 26.01.2023 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzende:
Frau Marion Dirks

Ausschussmitglieder:
Frau Heike Ahlers
Herr Matthias Ahlers
Herr Marco Lennertz
Herr Franz Josef Schulze Thier
Herr Christoph Ueding
Frau Hanna Hüwe
Herr Thomas Jakobi
Herr Carsten Rampe
Herr Thomas Tauber
Frau Iris Pawliczek

Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW:
Herr Niels Geuking

Von der Verwaltung:
Frau Marion Lammers

Schriftführerin:
Frau Ute Höning

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Die Vorsitzende Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Vor Beginn der Sitzung meldet sich Herr Lennertz zu Wort und übergibt Frau Dirks ein Geschenk (Bild) im Namen von Herrn Oleksandr Sitailo, Bürgermeister der Stadt Malyn. Herr Sitailo möchte sich für die Unterstützung (Lieferung von Notstromaggregaten) der Stadt Billerbeck bedanken.
Frau Dirks wiederum bedankt sich bei den Organisatoren der Geräte und insbesondere für die Lieferung in die Stadt Malyn.
Weiterhin weist Frau Dirks auf das geplante Treffen mit den Partnerstädten (Englewood (USA), Ieceva (Lettland) und Erquinghem-Lys (Frankreich) sowie den Bürgermeister der Stadt Malyn (Ukraine) im Zeitraum vom 23.- 26. März hin. Geplant ist am 26.03.2023 z.B. ein Bürgerempfang der Kirchengemeinde mit allen Partnerstädten – voraussichtlich dann auch mit der Stadt Malyn als Partnerstadt.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Erneute Verschiebung des § 2b UStG für juristische Personen des öffentlichen Rechts

Frau Lammers erläutert den Sachverhalt anhand der ausführlichen Vorlage.

Auf Rückfrage von Herrn Lennertz hinsichtlich der zusätzlich eingerichteten Halbtagsstelle im Fachbereich Finanzen führt Frau Lammers aus, dass die Stelle neu besetzt sei und die Kollegin zurzeit eingearbeitet wird. Danach werden die Kollegen und Kolleginnen im Haus steuerlich für ihren jeweiligen Arbeitsbereich für § 2b USTG geschult, das Buchungssystem für einzelne Bereiche/Konten weiter umgestellt, um später Steuerdaten schneller abrufen zu können. Das Tax compliance ist weiter zu vervollständigen und Dienstanweisungen für „Steuern“ müssen weiter erarbeitet werden. Weiterhin gilt es die laufende Rechtsprechung auf die 72 städtischen Produkte (vergleichbar mit 72 Unternehmen unter einem „Dach“) mit ihren einzelnen Steuerfällen zu prüfen.

Dieser Punkt dient der Information.

2. Antrag der CDU Fraktion vom 30.11.2022
hier: Antrag auf Pflanzung einer Friedeneiche

Frau Dirks nimmt Bezug auf die ersten Beratungen zu diesem Antrag in der Ratssitzung am 15.12.2022 und erläutert die Sitzungsvorlage, die den Vorschlag der Verwaltung, einen Friedenspfahl zu setzen.

Herr Lennertz bestärkt den gestellten Antrag, der bereits in “Pflanzung eines Friedensbaumes” abgewandelt wurde und erörtert, dass gegen einen Pfahl spricht, dass hierfür ein Baum gefällt werden müsse – ein lebendes Signal ist das schönere Zeichen. Wichtig sei, diese Aktion gemeinsam zu machen und einen falschen Zeitpunkt für ein Friedenszeichen gibt es nicht.

Frau Dirks weist auf die in der Vergangenheit möglichen Zeitpunkte für die Pflanzung von Friedensbäumen hin. Dies war teilweise nach Beendigung von Kriegen - teilweise sollte aber auch das Bestreben nach Frieden durch die Pflanzung ausgedrückt werden.

Frau Pawliczek meldet sich zu Wort und befürwortet für ihre Fraktion die Pfanzung eines Baumes – es sollte nur keine Eiche werden.

Anschließend bestätigt Frau Hüwe für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenso, dass die Pflanzung eines Baumes zu befürworten ist. Sie schlägt vor, die Art des Baumes sowie den Standort offen zu lassen und aus diesem Grunde sollte der Umweltausschuss hierüber beraten.

Weiterhin sehr kritisch sieht Herr Geuking (FamilienPartei) nicht nur den Zeitpunkt für eine Baumpflanzung, sondern die Tatsache, dass die Bundesrepublik nun bereit ist, Kampfpanzer zu liefern. Er bemängelt, dass eine Betrachtung der weiteren weltweiten Kriege “außen vor” bleibt. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass ein Kriegsende in diesem Jahr voraussichtlich nicht stattfinden werde und es somit verfrüht für ein Symbol, welches die Erinnerungskultur inkludieren sollte, sei.
Herr Geuking plädiert für die Lieferung weiterer Notstromaggregate – dieses würde den Ukrainern in der Kriegssituation wirklich helfen.

Frau Dirks erläutert, dass die Friedensaktion für alle Länder, aus denen Menschen nach Deutschland geflohen sind, gelten solle. Weiterhin weist sie auf die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Billerbeck hin, die durch die Mahnwachen ihr Interesse gezeigt haben, ein Zeichen zu setzen.

Anschließend ergänzt Frau Dirks auf Rückfrage von Herrn Jakobi, dass die Schulhofumgestaltung der Don-Bosco-Schule voraussichtlich erst im Herbst 2023 starten werde – zunächst müsse noch ein entsprechender Förderantrag gestellt werden.

Für die Fraktion der SPD äußert sich Herr Rampe ebenso kritisch, dass andere Kriege durch den Ukraine-Krieg in den Hintergrund gerückt sind. Dennoch kann er dem Antrag der Pflanzung eines Baumes zum jetzigen Zeitpunkt zustimmen.

Herr Tauber – ebenso SPD – betont, dass der Wunsch nach Frieden Alle eint. Bezugnehmend auf die Vorberatungen in der Ratssitzung führt Herr Tauber aus, dass sich seine kritische Haltung auf den ursprünglichen Antrag “Pflanzung einer Eiche” bezogen hat. Die jetzige Diskussion, einen Baum zu Pflanzen oder ein anderes Symbol (Pfahl) zu setzen, an welchem Standort und zu welchem Zeitpunkt ist nunmehr wieder offen.
Herr Tauber pflichtet Herrn Geuking hinsichtlich der genannten Bedenken bei.
Abschließend schlägt Herr Lennertz vor, zunächst darüber abzustimmen, ob nun ein Baum gepflanzt oder ein Pfahl gesetzt werden soll.
Ergänzt wird dieser Antrag von Frau Dirks – wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die Pflanzung eines Baumes – wobei die Art des Baumes sowie der Standort offen bleiben.
Weitere Beratungen werden in den Umweltausschuss verwiesen.

Stimmabgabe:	**Ja**	**Nein**	**Enthaltungen**
CDU	5		
Bündnis90/Die Grünen			2
SPD	1		1
FDP	1		
Bürgermeisterin	1		

3. Mitteilungen

Keine.

4. Anfragen

4.1. Mandatos - Frau Hüwe

Frau Hüwe weist darauf hin, dass es im Bürgerinformationssystem nicht möglich sei, nach Vorlagen zu suchen.

Frau Dirks weist auf die anstehende Schulung hin und erhofft sich hierdurch Klärung.

4.2. Priorisierung Investitionsliste - Frau Hüwe

Frau Hüwe fragt nach, wann über die Priorisierung der Investitionslisten im Ausschuss diskutiert werde.

Frau Dirks entgegnet, dass dieses in der nächsten Sitzung mit auf die Tagesordnung komme.

Marion Dirks	Ute Höning
Vorsitzende	Schriftführerin